

Adolf Sternfeld für Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag Gr. Ulrichstrasse 60 fert. Betten, Federn doppelte Rabatt-Marken 10%.



Henrik Ibsen.

Der bekannte Dichter, beging gestern seinen 75. Geburtstag. Er wurde am 20. März 1828 in Osten in Norwegen als Sohn eines Kaufmanns geboren und verlebte seine erste Jugendzeit in guten und angenehmen Verhältnissen, bis sein Vater 1856 in Konkurs geriet. Mit 15 Jahren kam er nach Grimstad als Apothekelerfeler, emigrierte aber diesen Beruf und reiste nach Christiania, wo er in eine sogenannte Studentenabteilung eintrat. Anfangs wollte er Arzt werden und besah auch das erste Opium als Mediziner, wandte sich aber dann dem literarischen Beruf zu und veröffentlichte 1850 sein erstes, schon in Grimstad gedrucktes Drama 'Gastivand'. Seine ersten Werke vermachte sich nur schwer Geltung zu verschaffen; er musste sie auf eigene Kosten drucken lassen. Aus Noth übernahm er die Redaktion eines politisch-literarischen Wochenblattes, dem aber nur eine Lebensdauer von neun Monaten beschieden war. Er vertrat die Gegenpartei Die Null erkannte das Talent des jungen Dichters und nahm sich seiner dadurch an, daß er ihn an das neubegründete Theater in Bergen schickte. Ibsen ist Verfasser einer langen Reihe von Dramen; u. a. schrieb er die 'Königsindianer', 'Nordische Meerfahrt', 'Kamdi der Vögel', 'Heller und Gestirne' etc. Später erschienen die 'Schänen der Gesellschaft', 'Hord', 'Die moderne Ehe', 'Wildente', 'Nørmønstret', 'Hedda Gabler', 'Die Frau vom Meer', 'Ain Kvind' etc. Auch als Dichter war Ibsen thätig. Seine Dramen sind in alle modernen Sprachen überlegt worden. Der Dichter verstarb im Frühjahre 1864 sein Vaterland, um nach Rom zu reisen, wo er mehrere

Damen schrieb. Von hier ging er 1868 nach Dresden, 1875 nach München, dann wieder nach Rom und zurück nach München. 1892 reiste er wieder in seine nordliche Heimat nach Christiania. — Gegenwärtig liegt der Dichter lebensfähig erkrankt darnieder.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.) Berlin, 20. März. Abgeordnetensaal.

Der Red des Kapitels Medizinalefekten des Kultussetats wird ohne Erörterung bewilligt, dann legt das Haus die gefassten abgedruckten Beschlüsse über die in den Etat des Finanzministeriums angeführten Forderungen für die Osmarkenzulagen, königliches Hofschuldschloß in Völen etc. fest.

Abg. Ghies (fr. Vag.) meint, in den ehemals polnischen Städten habe man jetzt noch ein Grauen vor den Juden, die einst im polnischen Reich herrschten. Alle Deutschen in Ostpreußen und Polen, welcher Partei sie auch angehören, seien darin einig, daß die großpolnischen Bestrebungen belächelt werden müßten. Meinungsvorrednerbeitenden behänden nur über die angewandten Mittel. Wenn wir, fährt Redner fort, also die eine oder andere vorerwähnte Staatsforderung ablehnen, so thun wir es nicht aus Feindschaft, sondern weil wir das Mittel für untauglich halten. Die Außenabfertigung zwischen Polen und Deutschen erschwert die wirtschaftliche Entwicklung der Posenen Westpreußen und Polen außerordentlich. Wenn er Deutsche in Gingenben erklären, daß sie zur Aufrechterhaltung ihres Staatshaushalts im Osten materielle Unterstützung unbedingt nötig hätten, so ist das ein miserabler Standpunkt. Diese Deutschen hätten besser, aus den Posenen zu tun, wie möglich hinauszugetrieben. (Sehr richtig! links.) Redner wendet sich dann gegen die Unbilligkeit der sogenannten Osmarkenzulagen und bittet das Haus, noch einmal zu überlegen, ob es nicht doch die notwendigen Berechtigungen, wie der Antrag Barth je vorzuschlagen, an der Spitze vornehmen wolle. (Bravo! links.)

Abg. v. Arnim (kons.) wendet sich gegen die geringen Ausführungen des Abg. Gleditsch und sagt, die Polen hätten keine Ursache, sich über preussische Verschickung zu beklagen.

Abg. v. Gleditsch (kons.) führt aus, die Behauptung, daß die Polen in Preußen wohlwollend behandelt würden, ist schon tausendmal widerlegt worden. Redner tritt hierauf die gelinge Rede des Ministers v. Rheinbaben und die Unbilligkeit des Deutschordens in letzter abläufiger Weise. Die politische Unbilligkeit, von welcher der Minister gesprochen habe, sei längst überholt worden von der deutschen Unbilligkeit. (Schelte! Das Reich rechts und bei den Nationalisierern.) Die Regierung wolle den Reichden im Osten, aber das ist der Feinde des Reichshofes. Die preussische Außenpolitik verbinde Unruhe mit Unrecht. (Sturme.)

Finanzminister v. Rheinbaben erklärt, er habe noch nie solche aufreizenden, polnischen Reden gehört, wie gestern und heute hier aus dem

Munde des preussischen Abgeordneten v. Gleditsch. Wenn er sich über diese Reden etwas mehr erregt habe, so habe er dazu als Preuze und preussischer Staatsmann ein gutes Recht. Die Regierung sei davon durchdrungen, daß die Osmarken unrentierbar mit Steuern verknüpft seien. Es liege ihr nichts an der Unterdrückung der Polen, sie wolle nicht die Ruhe des Reichshofes, sondern sie erwarte endlich die Herstellung des Friedens im Osten. Seine Behauptung, daß die Ritter des Deutschen Ordens Kulturträger ersten Ranges gewesen seien, halte er aufrecht. Er habe schon gestern politische und andere Fragen für die ehemalige polnische Provinz erwirkt, in den jetzigen Osmarken angeführt. Damit verweise er noch auf die Worte Reichshofes des Reichshofes, der bei der Übernahme der politischen Verantwortlichkeit gelobt habe, er wolle diese Gebiete der Barbarei der Charakterlosigkeit entreißen und ihrer Bevölkerung die Menschenrechte wiedergeben. An diesem Gelübde hätte die Regierung nicht fehlen dürfen. (Sturme.)

Abg. v. Neos (kons.) beklammert, die Osmarkenzulagen auch für die Beamten in den gemischtgläubigen Gebieten Ober-Schlesien zu erhöhen. Abg. Gleditsch (kons.) bittet um Annahme der Regierungsvorlage. Die Erörterung wird geschlossen. Die freigelegte Volkspartei beantragt für den Fall der Ablehnung ihres anderen Antrags, in der Verfassungskommission über die Osmarkenzulagen wenigstens des Wertes 'widerwillig' zu freistimmen. Dieser Antrag wird mit 166 gegen 101 Stimmen abgelehnt. Auch die übrigen Abänderungsanträge werden verworfen. Der Ziel Dispositionsausschuss der Abgeordneten zur Förderung und Verwirklichung des Reichshofes in den Provinzen Völen, Ost- und Westpreußen, hat im Regierungsbeirat Döppel und in den nächsten Kreisen Schlesiens-Polens mit angenehmen, ebenso der Titel 'Zur Erleichterung überleben an höhere Beamte in der Provinz Völen und in den gemischtgläubigen Kreisen Westpreußens', bedeuten gelangen die übrigen auf die Osmarkenzulagen bezüglichen Titel (Schuldschloß in Völen u. s. m.) zur Annahme.

Hiermit ist der Etat des Finanzministeriums erledigt und es wird die Beratung des Kultussetats fortgesetzt beim Kapitel 'Elementarschulwesen'. Titel 37 mit 1 Million Mark aus zu widerwilligen Osmarkenzulagen an Lehrer und Sekretären, Titel 37a 200 000 Mk. für Förderung des deutschen Volksschulwesens in Völen u. s. m. Von freigelegter, national-liberaler und freikonfessioneller Seite liegen Abänderungsanträge vor.

Kultusminister v. Arnim: An der Widerständigkeit der Zulagen müsse er festhalten. Ähnliche Anträge seien für die Regierung wegen der finanziellen Rücksicht unannehmbar. Für die Lehrer in Litauen, Lettland und anderen gemischtgläubigen Provinzen werde die Regierung durch Erhöhung der Remunerationen in auskömmlicher Weise sorgen.

Auch Finanzminister v. Rheinbaben spricht gegen die Anträge. Die Anträge der Freikonfessionellen und Nationalisierern wurden darauf abgelehnt, über die Gehaltung der freikonfessionellen Anträge konnte das Haus sich noch nicht einigen. Um 6 Uhr wurde die Weiterberatung auf Sonnabend vertagt.

Eingang an der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

und Besätze in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur feinsten Art.

Fortlaufend große Eingänge besonders geschmackvoller

Neuheiten in Damen-Confection

Jackets, Paletots, Kragen, Staubkragen, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blousen, Morgenröcke, Mädchenkleider u. dergl. Unterröcke, Corsets, Schirme, Reformbeinkleider.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

23 Gr. Ulrichstrasse 23.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken.

Eingang an der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

Ausnahme-Preise.

Von heute bis Ende April

liefern wir für

Confirmandinnen u. Confirmanden

12 Cabinets für 4 Mk.

Photographisches Atelier Samson & Co.,

Poststr. 9/10 Halle Poststr. 9/10.

Aufnahmen bei jeder Witterung. Auch Sonn- und Feiertage geöffnet von 9—6 Uhr.

VEGETALINE



PFLANZENBUTTER
Krone aller Speisefette

Alleinige Fabrikantin:
Rocca, Tassy & de Roux G. m. b. H.
Hamburg.

Sie haben in Delikatess- u. Butterhandlung.

Haut- und Harnleiden, Schwächezustände,

frevel veraltete und hartnäckige Hauterkrankungen behandelt gewöhnlich ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker, Berlin, Neue Bücherg. 7, II.
Prof. u. Ausl. liefert u. franco.

Anskünfte

über Geschäfts- und Privatverhältnisse und das in- und ausländische Recht abgehandelt und prompt

Beyrich & Grobe,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 49. I.
Telephon 2141.

krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluss)

Gründer habe

Tarolincapseln

(Man gelte) ein wirksames und wertvolles heilendes Mittel, dieses hier offen, hat eine Verwirklichung erlangt mit. Man verlange nach Grüntarolincapseln, die in jeder Apotheke auch in jeder fremden Land. Gebot von 50 Cents = 50 Kapeln; 10 Kapeln 2 Mark; 20 Kapeln 4 Mark; 50 Kapeln 8 Mark; 100 Kapeln 15 Mark.

Erhältlich in den Apotheken.

Männerkrank-

heiten, deren Verhütung u. radikale Heilung. — Preiserkühtes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Wirklich brauchbar, Rathgeber und sicherer Wegweiser bei Gehirn- und Rückenmarksererschöpfung, Geschlechtsnervenverfallung, Folicen, nervenraubender Leidenschaft, u. allen sonst, weichen Krankh. Für M. 1,00 in Briefen, zu beziehen v. Verf. Specialarzt Dr. RUMLER in GENÈVE, Nr. 30 (Schweiz). Briefporto nach dem Schwere 30 Pfg.

Preis-Aufgabe.

Zur Verteilung kommen:

- 10 Stück goldene Uhren,
- 10 " silberne Uhren,
- 15 " Wärfelbänke,
- 150 " prächtige Wärfelbänke,
- 700 " sehr feine Cigarettenhüllen,
- 10 000 sehr interessante, wissenschaftliche Bücher u. Broschüren.

Der Verlag des Volksprediger in Konstantz stellt, um seine sehr sensationellen, von Gelehrten I. Ranges zum Wohl des Volkes geschriebenen Vorträge allgemein zu verbreiten, an seine Abnehmer nachstehende Preis-Aufgabe:

2	5	8
2	5	8
2	5	8
2	5	8

Wer die 9 Ziffern in den beiden des Quadrates so umstellen kann, daß die Summe in jeder Reihe 15 beträgt, und mit der Lösung zugleich 40 Pfennig in Spielmarken einlöst, erhält d. Volksprediger und eine der obestehenden Prämien, welche wir garantieren, franco zugestellt. Die Preisverteilung geschieht nach dem in dem Volksprediger genau erklärten Programm.

Abreise: Verlag des Volksprediger in Konstantz (Sachsen).

Verzog nach Magdeburgerstr. 10, part. Dr. med. Dauckert.

W. SPINDLER

Läden:
11 Am Markt 11
Bernburgerstr., Ecke Albrechtstr.

Annahmestellen:
Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 65. A. L. Weise, Steinweg 26. Anna Wormuth, Königstr. 18. Geschw. Ohme, Gr. Steinstr. 20. Paul Heinicke, Bernb.-Str. 10. Otto Kammann, Ludwig Wuchererstr. 73a.

Färberei und Chemische Waschanstalt.



Englische Wäschmangel, mit selbstthätiger Schwungradvorrichtung u. vollkommen getriebel, fertigt die Spezialfabrik für Wäfige-Mangeln aller Art von

A. Neumann, Bitterfeld 12.
Gebrüder 1871. Empfehlungen aus allen Theilen Deutschlands. Proletta gratis.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Sech. und Kgl. Bunia, Textilfabriken

MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.
Bilbig & praktisch, elegant.

Vorzeitig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3. Alb. Heintze, Schmeerstr. 24. Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65. Th. Leobeling, Schmeerstr. 15. F. Müller, Leipzigerstr. 29. Gustav Müller, Albrechtstr. 46. Carl Rehe, Rannischestr. 13. Otto Böttcher, Landwehrstr. 16. Paul Elsäßer, Merseburgerstr. 61. C. Möckel, Parkstr. 1. Otto Titze, Kirchen, Mansfelderstr. 9. C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8. Paul Buschbeck, Ed. Engler's Nachf., Gr. Ulrichstr. 35. A. Hugo Nyringstein, Geiſtstr. 36. Paul Simon, Gr. Ulrichstr. 24. H. Rümpler, Billbergweg, Rosalie Polack, Lindenstr. 47. Franz Schwarz, Neumarktstr. 5. Elise Hoff, Leipzigerstr. 66. Otto Rosenbaum, Merseburgerstr. 98. Klooss & Rothfeld, Gr. Ulrichstr. 57. Carl Fritschow, Bernburgerstr. 28. G. Lütche, Sophienstr. 4. E. Lehmann, Lessingstr. 31. E. Plarre, Mauerstr. 1. A. Bors, Steinweg 26. K. Berger, Geiſtstr. 20. C. A. Bühne, Geiſtstr. 50. Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38. C. Obstfelder, Alter Markt 24. Albert Pfautsch, Alte Promenade 22. Rich. Wagner, Königstr. 5. — In **Schkeuditz** bei Diesel & Eckardt, in **Cönnern** bei Otto Herrmann.

Man bitte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Otto Biedermann, Bernburg,
Backofen-Baugeschäft.
Backofen-Neubauten u. Reparaturen
famullicher Systeme.
Lager von Chamottesteinen und Radeburger Herdfiesen.
Zugewöhnte Ausführung. — Außenauflage gratis.
— Reparaturen liegen zu Diensten.

A. Dannenberg, Herrenstr. 7.
Sich Continuation empfiehlt: **Weißer Sticker-Häute von 1-6 M., Corsets, Wäsche, Schuhwerk, Chemisettes, eleganten, Manufaktur-Ship, Hochzeitskleid** in billigen Preisen.

Amerik. Glanzstärke
mit Schutzmarke „Globus“
gibt die schönste Plättwäsche.

Überall vorrätig in Paketen à 20 Pfg.

Piannos
v. 300 Mk. an, vollständig, Eispiano, in echt Nußbaum, schwarz Ebenholz, beste Qualität, 20 Jahre Garantie.

Kleine Reparaturen und Reparaturen, Piano-Probieren, Klavier-Verkauf u. dgl.

Trautwein Piano-Fabrik
BERLIN W. 66.

Förster-Tabak!
10 Pfund portofrei für Mk. 3,50
in Sandbüchlein.
Hugo Haedke, Gieselen,
Sigmund- u. Hugo-Verlag, Bonn.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin,
wenn sie sich als Abonnentin von **Poliets**

„Deutsche Moden-Zeitung“

Erscheint 2 mal monatlich mit reichem Inhalt.

Preis 1 Mark vierteljährlich

Alle Buchhandlungen und Postanstalten sowie die Geschäfte der „Deutschen Moden-Zeitung“, Leipzig, nehmen Bestellungen an.

Probennummern gratis!

Neue Abonnenten per April-Juni erhalten die beiden März-Nummern gratis.

dem Lieblingsblatt von **10000** deutschen Hausfrauen die gebrauchsfertigen **Schnittmuster nach Maass à 30 Pf. kauft.**

Nichtabonnenten zahlen **doppelten Preis.**





Extra-Preise

unserer
Schuhwaaren
für die
Confirmation

Knaben- Zugstiefel,
auch für Herrenfüsse bis Grösse 40
passend, **4-10**

Mädchen- Schnürstiefel,
auch für Damenfüsse bis Grösse 39
passend, **4-70**

Beachten Sie unsere
Schaufenster!

Schuhfabrik
Commanditgesellschaft

Max Tack

Halle
Gr. Ulrichstrasse 52
nur Ecke Schulstrasse.

Ueber unsere Kraft!

Meine eleganten **Beuten** der feinsten Stoffe des In- u. Auslandes sind eingetroffen und kosten **Anzüge nach Mass** gefertigt in bekannter Güte und hochgelegtem **Preis 50-60 Mark, Paletots 40-50 Mark.**

In der stillen Zeit (Januar, Februar) habe **prima Stoffe zu Herren-Anzügen und Paletots** genau wie nach **Mass** auf **Reibbar** verarbeiten lassen und verkaufe dieselben, solange der **Vorrath** reicht, für **30-42 Mark.**

Es verjähne niemand diese günstige Gelegenheit!

Otto Knoll, obere **Leipzigerstrasse 36.**

Confirmauden-Anzüge von **20-30 Mark.**

Haut- u. Harnbeschwerden,
Schwächezustände, feishe und chronische Harnröhrenleiden, sowie Geschlechtskrankheiten jeder Art, besond. **Mundausbrüche, veraltete Syphilis** und deren Folgen, **Blasen- und Nierenleiden** behande möglichst ohne **Berufshörung** streng **diokret.** **Unabwägige** Kurverläufe bewährte **Medik.**
Schultze, Halle, **Gr. Ulrichstr. 58, II.** Sprechst. 9-1 u. 6-8. Sonnt. u. Feiertag nur 9-1.

Wegen Abbruch des Hauses
Fortsetzung des

Räumungs-Ausverkaufs

Nähe
des
Marktes

J. A. Heckert

Nähe
des
Marktes

61 Gr. Ulrichstr. 61

in **Luxus-Waaren,**
Krystall und Porzellan.

Zum Umzug

Gelegenheitskauf in

Linoleum.

Ein großer Posten

Läufer, tadellose Qualität, in allen
Deffins, so lange d. Vorrath reicht

70 Pfg. und **85** Pfg. per Meter,
ferner

Linoleum-Teppiche

mit durchgehendem Muster. Das Muster geht durch bis
auf den Grund, daher unverwundlich,

fast 15 Mk. jetzt 9.- Mk.,
so lange der Vorrath reicht.

Hugo Nehab Nachf.,

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstr. 27. Obere Leipzigerstr. 68.
Auf Firma bitte genau zu achten.

Rumsch & Hammer, Maschinenfabrik, Forst, Lausitz.
Wäschereimaschinen
für **Dampf- und Handwaschanstalten.**
Von Mark 150.- an. Von Mark 250.- an.



Ca. 1200 Stück im Betrieb. Ca. 300 Stück im Betrieb.
Wir fabriciren komplette Einrichtungen für Waschanstalten, Hotels, etc.

Im Auge die Welt erobert!

hat sich meine beliebte **Specialität:**

Havanillos

mit Silbermündhül.

Neben Raucher, der dieselbe
probirt hat, giebt fort-
laufend Nachbestellun-
gen. Kaufende von
Anerkennungsschreiben an
all. Ständen.



Keine **Emmatrache.** Gut und weiss
brennen. Sparames
billigste Raucher.
preis: 500 Stück nur **7 Mk.**
1000 Stück nur **13 Mk.**
1500 Stück nur **18 Mk.**
Nicht frei ins Haus gegen **Nachnahme.**

Rud. Tresp,
Cigarrenfabrik,

Reutend. bei **Zanzig 42.**

Garantie: Zurücknahme oder Umtausch.

höhere Privatknabenschule

Individualer Unterricht in kleinen Klassen. Fortsch. Gymnasial- und
Realtabteilungen bis Unterter. incl.
Besondere Abtheilung für Ein- und Zweijährige.

in Halle a. S.,
Friedrichstr. 24.
Fr. Hutter.

H. Elkan

Leipzigerstr. 87.
Kaufhaus I. Rangos.



Schuhwaaren.

Für Herren
" Damen
" Mädchen
" Kinder

Grosses Lager

Massen-Verkauf in:
Halbleder-, Kofleder-,
Zinleder-,
gelben Leder-, Zeug- u.
Charge-Schuhwaaren.
Gelehtsch- Schuhe.
Silz- u. Cord-Pantoffeln.

Der große Umsatz in
Schuhwaaren ist ein
Beweis der Beliebtheit
meiner Schuhwaaren,
welche sich durch die u.
Gültigkeit auszeichnen.

H. Elkan
Kaufhaus I. Rangos.



14 Tage zu **Prüfung**
versende jed. obentheilende **Haushaltungs-Maschine**
schöne Maschine, die unter Garantie mit
genauer Gebrauchsanweisung und zwei Auf-
schreibebüchern, um die Haars 8, 7 und 10 mm
lang schneiden zu können, zu nur Mk. 8.-
Stück franco unter Nachnahme. Die Maschine
ist hochfein verwickelt und kann mit derselben
jede Person sofort leicht schneiden, fern, hat
sogar dieselbe bei zwei Kindern in einem halben
Jahr verlost und der geringe Preis ermöglicht
es, dass ein jeder in der Lage ist, eine Maschine
zu bestellen. **Mass-Katalog** über Sol. Stahl-,
Leder-, Musik-, Gold- und Silberwaaren, Uhren,
Chariketten, Pfeifen, Waagen etc. umsonst und
kostenlos. **Max Vollbach,** Schuhwaarenfabrik
und Versandhaus, **Hafen bei Salzenau No. 197**

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperformen durch unser
orientalisches **Kraftpulver,** preisgekrönt
goldene Medaille Paris 1900 u. Ham-
burg 1901, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd.
Zunahme. **Stroem reell - kein Schwin-
del.** Viele Dankschreiben. Preis Car-
ton mit Gebrauchsanweisung 2 Mk. Post-
anweisung oder Nachnahme excl. Porto.
Hygienisches Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 4. Königgrätzerstrasse 78.
Halle geg. Büttlich. **Hagen, Ham-
burg, Bismarckstr. 12.**